



Postulat

«Erhebung eines Lebensrauminventars als Grundlage zur Biodiversitätsförderung im Perimeter der Gemeinde Münsingen»

Der Gemeinderat wird ersucht:

- Die Erhebung eines Lebensrauminventars im Perimeter der Gemeinde Münsingen zu überprüfen, welches als Grundlage für die Erstellung eines Biodiversitätskonzeptes und der angestrebten Biodiversitätsförderung gemäss den Zielsetzungen im Richtplan Landschaft (Münsingen 2030) dienen soll.

Sachverhalt/Hintergrund

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt des Lebens auf allen Ebenen: die Vielfalt der Arten, der Lebensräume und der genetischen Vielfalt. Biodiversität ist von entscheidender Bedeutung für unser Leben und Wohlergehen. Sie ist die Voraussetzung für die Erbringung von Ökosystemleistungen (z.B. Nahrungsmittelproduktion, Klimaregulation), aus welchen wir direkt oder indirekt Nutzen ziehen. Entscheidend ist dabei nicht allein die Anzahl Arten, sondern auch die Zusammensetzung der Artengemeinschaften und die Vielzahl an biologischen Wechselwirkungen.

In der nationalen Biodiversitätsstrategie¹ von 2012 verpflichtet sich der Bund, eine reichhaltige und gegenüber Veränderungen reaktionsfähige Biodiversität langfristig sicherzustellen. Der Bundesrat formuliert darin 10 strategische Ziele zur Biodiversitätsförderung.

2017 genehmigte der Bundesrat den Aktionsplan² Biodiversität Schweiz mit einem Katalog von Massnahmen, die über mehrere Jahre (2017-2027) umgesetzt werden sollen.

Im Umweltbericht 2018³ hält der Bundesrat zum Zustand der Biodiversität Folgendes fest: «Die Biodiversität in der Schweiz ist in einem unbefriedigenden Zustand und schwindet weiter. ... Die Hälfte aller beurteilten einheimischen Arten sind bedroht oder potenziell gefährdet».

An der Sitzung von Februar 2021 hält die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates nun Folgendes fest: die Schweiz verfehle einen grossen Teil der nationalen und auch internationalen Biodiversitätsziele. Die Artenvielfalt nehme weiterhin ab und die bisherigen Massnahmen seien nicht genügend wirksam. Der Bundesrat soll deshalb prüfen, in welchen Bereichen die Strategie Biodiversität Schweiz verstärkt werden muss!

Biodiversitätsförderung in der Gemeinde Münsingen

Im Richtplan Landschaft der Ortsplanungsrevision (Münsingen 2030) wird der Biodiversitätsförderung weitgehend Rechnung getragen: Im Massnahmenblatt M 01 wird unter anderem die Erstellung eines kommunalen Biodiversitätskonzeptes erwähnt,

¹ Strategie Biodiversität Schweiz, BAFU, 2012

² Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz, BAFU, 2017

³ Umwelt Schweiz 2018, Bericht des Bundesrates

welches als Instrument zur Förderung und Koordination von konkreten Massnahmen dienen soll.


Bevor jedoch ein solches Konzept erstellt werden kann, muss aus unserer Sicht zuerst ein Inventar der potenziell zu fördernden bzw. förderbaren Lebensräume erhoben werden. Biodiversitätsförderung beschränkt sich nämlich nicht auf bereits inventarisierte Schutzgebiete, sondern soll auch kleine Lebensräume wie Feuchtgebiete, Steinhäufen, Trockenstandorte, kleine Hecken, Einzelbäume, Strassen- und Bahnborde, Trockenmauern und Vieles mehr umfassen. Der bestehende Inventarplan Landschaft⁴, Münsingen 2030, erfüllt diese Anforderungen aber nicht. Besonders im Siedlungsraum wird solchen Kleinstrukturen viel zu wenig Rechnung getragen.

Mit geeigneter Schulung und standardisierten Erhebungsbögen könnte die Inventarisierung von potenziellen Lebensräumen sogar unter Beihilfe von naturinteressierten Personen aus der Bevölkerung durchgeführt werden, was gleichzeitig zur Sensibilisierung gegenüber der Bedeutung von Biodiversität beitragen könnte.

Erst aufgrund eines solchen Inventars, welches die aktuellen Lebensräume mit einem Potenzial zur Biodiversitätsförderung umfasst, soll/kann dann ein entsprechendes Konzept zur Förderung der Biodiversität erarbeitet werden. Ohne eine Aufnahme/Bewertung des aktuellen Lebensraumes, seines ökologischen Potenzials und Wertes, können schön formulierte Konzepte nur in geringem Masse zur Biodiversitätsförderung beitragen, weil Chancen zur echten Verbesserung verpasst worden sind.

Unterzeichnende:

Heinz Malli 

Andreas Wiesmann 

Linus Schärer

Urs Siegenthaler

Thekla Huber-Kaiser

Isabelle Maurer

Martin Schütz

Daniela Fankhauser

Mandi Lutumba

André Held

Antoinette Rast

Cornelia Jutzi

⁴ Inventarplan Landschaft, OPR Münsingen 2030